Zeitschrift: New Life Soundmagazine
Band: - (1985)
Heft: 10

Artikel: Simple Minds
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1052691

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SIMPLE MINDS

ONE MILLION YEARS
FROM TODAY
I'M GOING TO STEP ON
UP TO THE WATERFRONT

Diese Worte kamen Jim in den Sinn, als er durch seine Heimatstadt, dem Forth-Clyde Kanal entlang, in der Nacht umherschlenderte. Es sind Worte aus dem Song **"WATERFRONT"**.

Doch um mehr über **SIMPLE MINDS** zu erfahren, müssen wir zurück ins Jahr 1977 nach Glasgow, ins Toryglen District.
Jim Kerr und Charlie Burchill, sie wohnten in der gleichen Strasse und gingen in die gleiche Schule, sassen zusammen und taten etwas, was sich nachher als komponieren herausstellte.
Und da ihre Songs auch gespielt werden sollten, taten sich die beiden, damals 18-jährigen, mit Brian Mc Gee und anderen Jugendlichen zusammen, die, so sagt Jim, nicht einmal die Instrumente richtig halten konnten. Sie nannten sich "Johnny and the Self-Abusers" und waren von den Sex-Pistols und den, damals noch punkigen, Ultravox beeinflusst.

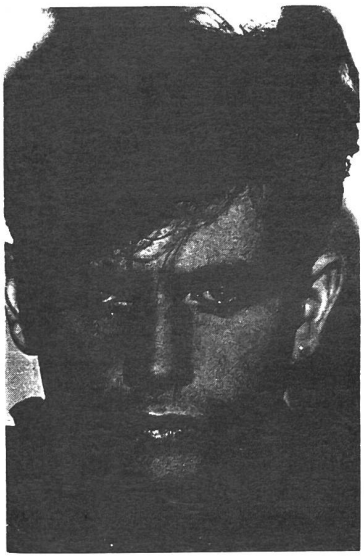
Und eben 1977 gaben "Johnny and the Self-Abusers" beim Label "Chiswick", den einige Freunde von Jim und Charlie gegründet hatten, ihre erste und einzige Single heraus: A-Seite: "SAINTS AND SINNERS"
B-Seite: "DEAD VANDALS"

Einzige Single deshalb, weil sie sich im November 1977 auflösten, da sich ausser Jim, Charlie und Brian keiner der Self-Abusers dazu durchringen vermochte, ihr weiteres Dasein als Musiker zu fristen. Nach dem Schritt zum Profi-Musiker und dem Zuzug von Derek Forbes und Michael Mc Neil wurden aus den fünf die

SIMPLE MINDS

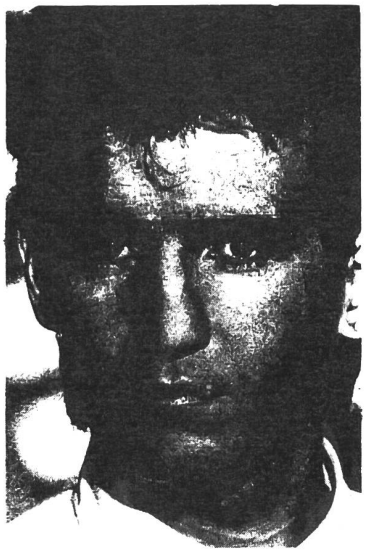
Mick Mc Neil hatte schon eine beträchtliche Erfahrung in dem Geschäft, spielte er doch schon mit 9 Jahren perfekt Akkordeon und hatte er doch mit seinem Bruder Danny die Gruppe "The Barnets" gegründet, welche auch einen Fernseh-Auftritt in der Sendung "Junior Showtime" hatte, wofür sich Michael noch Jahre später schämte,

SIMPLE MINDS



weil er mit dem Kilt (Schottenrock) auftreten musste.
Das Jahr 1978 nützten SIMPLE MINDS um sich als Gruppe zu festigen und so gaben sie das ganze Jahr hindurch Konzerte und wurden dabei vom schottischen Kleinlabel "Zoom Records" unterstützt. Diesem Label war es auch zu verdanken, dass SIMPLE MINDS anfangs 1979 mit ARISTA einen Vertrag unterschreiben konnten. Kurz darauf brachten sie ihr Debüt-Album "LIFE IN A DAY" heraus. Da es ihre erste Langrille war, ist es auch nicht verwunderlich, wenn auf dieser LP einige Unsicherheiten zu verzeichnen sind, so wurden zum Beispiel verschiedene Stilrichtungen verwendet.
Den eher schlagermässigen "No Cure" und "Chelsea Girl" stehen das punkige "Murder Story" und das new-waveige "Wasteland" sowie das, an Folk erinnernde "Life in a day" und das sehr Stimmungsvolle "Pleasantly disturbed" gegenüber.
Somit stellten SM schon von Anfang an klar, dass sie nicht nur eine mutige Band sind, sondern auch eine Band, die jene Musik macht, hinter welcher sie voll stehen können, und das ist nur die Musik, die ihnen aus dem innersten kommt.
Mit der im Dezember 1979 veröffentlichten LP "Real to real cacophony" (cacophony: engl. Missklang) zeigten SIMPLE MINDS ein völlig anderes Gesicht. Diese Langrille kann man ruhig als avangardistisch für diese Zeit bezeichnen. Wenn man zum Beispiel das erste Stück auf der A-Seite ein wenig an Kraftwerk erinnert, so steigert sich das Ganze zum Höhepunkt im eher chaotischen "Cacophony" und in "Veldt's". Zu dieser Eigenwilligkeit meint Jim: "Wir haben uns schon immer geweigert, irgendwelche Moden mitzumachen. Für uns zählt nur die Aussagekraft der Musik."

Und eben als SM "Real to real cacophony" aufnahmen, gingen Derek und Jim in die Rockfield Studios, um David Bowie, welcher gerade Iggy Pop's LP "Soldier" aufnahm, zu bitten, auf ihrer LP einige Sax-Parts zu spielen. Doch zu ihrer Ueberraschung bat sie David, mit ihm zu singen. So singen also auf Iggy's "Play it safe" Bowie und SM den Background-Chor.
Zudem unternahmen SIMPLE MINDS noch einige kleine Tours in Australien , Skandinavien und auch in verschiedenen Teilen Europas.
Dann kam 1980 das Album "Empires and Dance" auf den Markt, auch dieses mit John Lekie als Produzenten. Auf dieser Langrille finden wir die Eindrücke, die Jim und die Band von Europa allgemein und von Berlin speziell mitgenommen hatten. So zum Beispiel auf den Stücken "Capitol City", "Today I died again", "Kant Kino" und nicht zuletzt auf dem Erfolg "I travel".
Als dann ARISTA versuchte, SIMPLE MINDS als New Romantics zu vermarkten, trennten sie sich von ihr und schlossen mit **Virgin Records** einen Vertrag. Mit dem Firmenwechsel fand auch ein Produzentenwechsel statt. Für die vorausgesehene Doppel-LP von 1981 wurde Steve Hillage engagiert. Doch aus dem Doppel-Album wurde nichts, weil man beschloss, zwei getrennte LP's zu publizieren. So wurde Anfangs '81 "Sons and Fascination" herausgegeben, auf der unter anderen auch Peter Gabriel und Rusty Egan (Visage) mitwirkten. Im Spätsommer 1981 folgte das restliche Songmaterial auf "Sister Feelings call".



Auch bei diesen beiden Alben widerspiegeln sich viele Emotionen und Eindrücke, die Jim auf der Amerikatour gesammelt hatte. So finden wir Gedanken über die Grossstädte in "Theme for great Cities", über das ständige reisen in "In trance as mission" und über das amerikanische Lebenstempo, über das dortige Way of Life in "This Earth that you walk upon". In den Stücken wie "Seeing out the Angels", "League of Nations" und "Love Song" bebemerkt man, wie Jim seine Stimme immer mehr in den Griff be-

SIMPLE MINDS

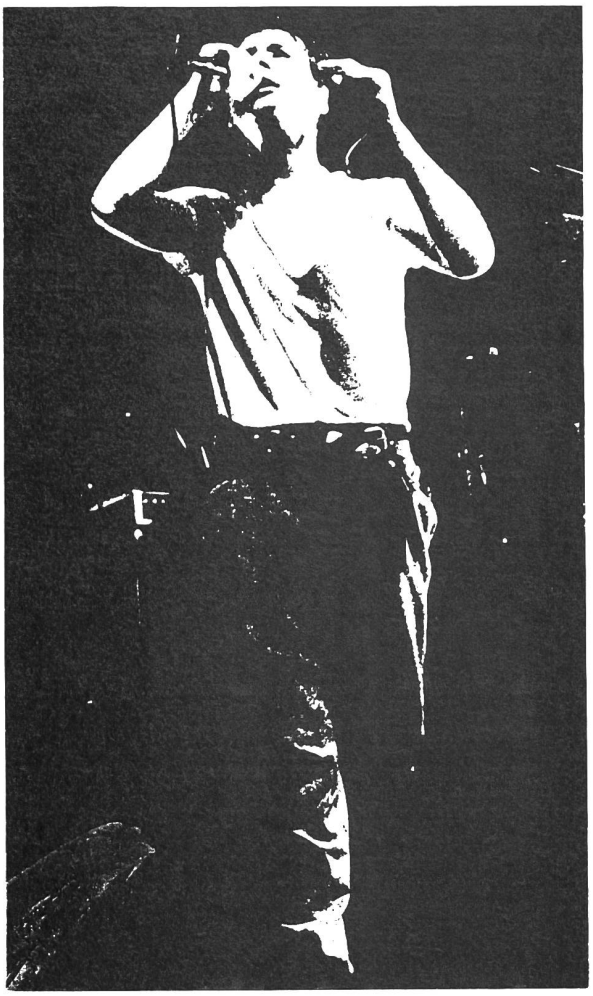
kommt, wie sie immer aussagekräftiger wird.
Als ARISTA bemerkte, wie SIMPLE MINDS immer besser und somit gefragter wurden, entschloss sie sich, eine Art Bilanz durch die Schaffenszeit von "Life in a Day" bis "Empires and Dance" in Form der LP "Celebration" herauszugeben.

Brian Mc Gee hatte sich nach den beiden Alben bei Virgin zurückgezogen und sich eine kurze Weile als Kneiper verdingt, konnte aber die Musik nicht lassen und gründete die Gruppe ENDGAMES (Love Cares). Er ist übrigens auch sonst immer noch im Geschäft, so hat er zum Beispiel bei den Aufnahmen für die Maxi und die LP von KILLING JOKE (Love like blood/Night time) mitgeholfen.
Also mussten sich die SIMPLE MINDS nach einem neuen Mann am Schlagzeug umsehen. Sie wählten für die Aufnahmen der neuen LP drei Leute aus: Kenny Hyslop, Mike Ogletree (von CAFE JAQUES) und Mel Gaynor, welcher schon bei den verschiedensten Gruppen ausgeholfen hatte, so zum Beispiel bei Gonzales, Light of the World, LINX, Beggar & Co, The Nolans, Elkie Brooks Imagination, Heaven 17 und The Associates. Er war auch der Mann der nun fortan ein festes Mitglied der SIMPLE MINDS sein würde.

"Ich habe euch ein Wunder versprochen" singt Jim in "Promised you a Miracle", die im Mai '82 als Vorbote die nächste LP ankündigte. Und es schien wirklich, als hätten SIMPLE MINDS mit dieser Langrille ein kleines Wunder vollbracht. Sogar die griesgrämigsten Kritiker waren von der, von Peter Walsh produzierten LP begeistert. Die Single "Promised you a Miracle" gelangte sogar bis in die Top Twenty der englischen Charts! Und das nur kurze Zeit nachdem sie im Sommer '82 erschienen war.

"NEW GOLD DREAM (81-82-83-84)"

JIM KERR



Mit dieser LP war den SIMPLE MINDS ein wirklich starkes Stück gelungen. Besonders bei den Stücken "New gold Dream (81-82-83-84)" , "Someone somewhere in summertime", "Hunter and the Hunted" und "Glittering Prize" ist deutlich zu hören mit welcher unglaublichen Perfektion das Ganze aufgebaut worden ist, ohne aber einen Flauen oder gar müden Eindruck zu hinterlassen.
So Begann für SIMPLE MINDS eine glückliche Zeitspanne von etwa einem Jahr, in der sie ganz Europa mit grossem Erfolg betourten. Jim schrieb während dieser Zeit einige Stücke, doch er merkte es bald: "Alles, was ich während dieser Tourneezeit geschrieben habe, ist wie "New Gold Dream" Teil 2. Ich liebe diese LP so, dass ich mich nicht mehr davon lösen kann."
Der Produzent Alex Sadkin (Duran Duran, Classix Nouveaux) aber war hell begeistert und machte SIMPLE MINDS den Vorschlag, mit POLICE auf Amerika-Tournee zu gehen, da die LP in den Staaten die Charts stürmte. Danach wollte er mit ihnen eine neue LP aufnehmen. Dazu Charles Burchill: "Wären wir auf diese Amerika-Tour, hätte uns das sicher einen kurzzeitigen, grossen Erfolg gebracht, doch wir wären zur Erfolgsmaschine geworden und wir hätten nicht mehr Musik machen können, hinter der wir stehen." Also liessen sie alles sausen und zogen sich zurück.

Als sie nach einer langen Pause ihr Material zusammen hatten, wurde sogar die Möglichkeit erwogen, die neue LP unter dem Namen "The Glasgow Chancers" zu veröffentlichen, da das Ganze ziemlich Harter Sound war.
Dann kam aber der Produzent Steve Lillywhite (U2, Big Country) und überzeugte SIMPLE MINDS, dass sie voll hinter ihrem Produkt stehen können. So kam zuerst der Vorbote "WATERFRONT" und kurz darauf, im Februar '84, die LP "S P A R K L E I N T H E R A I N" auf den Markt.

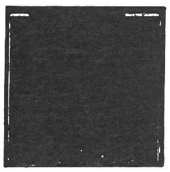
SIMPLE MINDS

Dann folgten die grossen Australien-, England- und Europa-Tournees. SIMPLE MINDS wurden noch mehr gefeiert als es mit "NEW GOLD DREAM (81-82-83-84)" geschehen war.

Sei es nun die SIMPLE MINDS - Version von Punkvater Lou Reed's "Street Hassle", die (auch als sehr gute Maxi-Singles erhältlichen) Songs "Waterfront", "Up on the Catwalk" und "Speed your Love to me", das eingängige "Shake off the Gosts" (Instumental), das sanft-harte "'C' Moon cry like a Baby", das fast spröde "The Kick inside of me" (Derek:"Als wir es aufnahmen, hatte ich das Gefühl, meine Finger bluteten; ich war wie aus dem Häuschen) oder das Hymmenartige "Book of Brilliant Things" (Hieraus stammt die Zeile: Thank you for the shadows / and Sparkle in the Rain), mit dieser LP haben **SIMPLE MINDS** wieder einmal ihre Grösse bewiesen!!

Ueber den Soundtrack zum Film "BREAKFAST", der auch von den SIMPLE MINDS stammt, könnte ich leider bis zu diesem Zeitpunkt nur herausfinden, dass als Vorbote die Single "Don't you" auf den Markt kommen soll.

MICHAEL MC NEIL	CHARLES BURCHILL	JIM KERR	MEL GAYNOR	DEREK FORBES
KEYBOARDS	GUITARS	Voice	DRUMS PERCUSSION	BASS
20 Juli 1958	27 Juli 1959	5 Juli 1959	29 Mai 1960	22 Juni 1956



Das gesamte Recti dankt ♡-lich für diesen tollen Bericht!

LUCA + SANDRO